

Sportmagazin

Gelbwesten wissen, wo's langgeht



COESFELD. Sie hatten eine der härtesten Aufgaben in der Heide (von links): Lutz Claeßen, Felix Bohmert, Felix Claeßen und Jannis Müller, alle LG Coesfeld, liefen bei den Schülerklassen, den Bambinis und den Grundschulkindern vor den Feldern her, um den Kids den Weg zu weisen. Bohmert hatte zuvor noch den Auftaktwettbewerb über 2400 Meter in 7:50 Minuten gewonnen,

zeitgleich mit Sebastian Bückers und dem Notturner Roland von Lützu. Müller, Gesamtfünfter in 8:13 Minuten, war nach seinem Job als „Tempomacher“ für den Nachwuchs so geschäftig, dass er zum Schluss aufs „Gravel Bike“ umgestiegen ist. Auch das war nicht ohne: „Wenn die Jungs richtig Gas geben, hau'n sie dich vom Rad.“ **Alle Ergebnisse im Internet: www.djk-coesfeld.de**

Zitate

„Eins von drei Kindern haben wir verloren. Na ja, der Schnitt ist gar nicht sooo schlecht.“
Dr. Tobias Kluthe, Kinderarzt aus Coesfeld, suchte mit Ehefrau Marion und seinen Kindern Lena und Finn den Dritten im Bunde, Sohn Till, der in dem Gewusel kurz verloren gegangen war



„Heute werd' ich garantiert nicht frieren. Ich hab' mir nämlich den wärmsten Arbeitsplatz ausgesucht.“
Michael Laukamp, Geschäftsführer von DJK Coesfeld, war der „Bruzzel-König“ am Grilltisch

„Wir haben die Lönsheide schön sauber gefegt.“
Manuel Meyer zählt nächsten Samstag (16.3.) zum Organisteam der Kreiswaldmeisterschaften in Lette



„Vorsicht! Du musst gleich die Flammen austreten, wenn meine Tochter vorbeigeflogen kommt.“
Daniel Dübbelde feuerte mit Gattin Nicola und seinen Zwillingen Gesa sowie Lara (beide 5) die Älteste an: Lotta (8). Sie lief die 1150 Meter

Johann Roß geht an Krücken



Die kleinen Zwillingsschwester müssen jetzt auf ihren großen Bruder aufpassen (von links): Emilie Roß, Johann Roß und Josefine Roß.

COESFELD. Künstlerpech! Johann Roß, Jahrgang 2011, war tags zuvor bei der nachträglichen Geburtstagsfeier seiner Zwillingsschwester Emilie und Josefine (beide 9) böse hingeknallt. „Mit Adiletten an den Füßen“, wie seine Eltern, Papa Christian und Mama Rebecca, berichteten, „wollte er mit dem Stunt Scooter eine Runde machen.“ Dabei drehte der dreimalige Westfalenmeister der

LG Coesfeld einen Sturz. Mit fatalen Folgen, denn in der Notaufnahme der Christophorus-Kliniken wurde ihnen verkündet, dass der Mittelfuß gebrochen sei. Das war die schlechte Nachricht. Nur gut, dass er nicht operiert werden muss. Doch vier bis sechs Wochen muss Roß Junior einen Gipsverband tragen. Wann er wieder trainieren darf, steht noch in den Sternen.

Wenn die Heide bebt

Von Ulrich Hörnemann

COESFELD. Die Heide bebte! Rund 1250 Aktive liefen auf leisen Sohlen durch das Naturschutzgebiet im Südosten von Coesfeld. „Das war wieder eine riesige Veranstaltung“, bilanzierte Fabian Dasbach, Cheforganisator von DJK Coesfeld, „die Teilnehmerzahl war genauso hoch wie beim Citylauf. Das zu bewerkstelligen, ist schon schwierig.“ Die emsigen Helferinnen und Helfer, die von morgens bis teilweise abends im Einsatz waren, hatten alle Hände voll zu tun. „Das Problem ist: Wo lassen wir die vielen Leute?“, erklärte Dasbach, „denn so viele Parkplätze gibt es in der Heide nicht.“ Aber sie haben's sehr gut gemeistert.



Ab die Post! Die Mädels vom Jg. 2016 sausten husch, husch durch den Busch: Emilie Roß (Nr. 920), Josefine Roß (904) und Lene Wienker (907).

Großes Gewusel bei den vier Läufen der Kindergärten und Grundschulen

Hundert Hummeln im Hintern



Riduan Al Zain von der Ludgeri-schule, Erster über 1000 Meter.



Knackiges Duell beim Bambinilauf: Oskar Stürmer (links) vom Bewegungskindergarten St. Ludgerus und Hannes Melzer vom TuS Sythen.

COESFELD (uh). Die Kleinen hatten hundert Hummeln im Hintern. Nonstop wuselten sie durch die Heide. Fabian Dasbach, Cheforganisator und Pädagoge an der Theodor-Heuss-Realschule, staunte über die Resonanz. „Rund 130 Kids bei den beiden Bambi-Läufen der Kindergärten und knapp 250 bei den zwei Grundschul-Läufen“, zählte er durch, „wir sind an unsere Grenzen gestoßen. Im nächsten Jahr wollen wir die ganze Sache etwas entzerren.“ Auch wenn es bisweilen hektisch wurde bei der Zeitmessung im Zielkorridor, sei es dennoch „ein schönes Gefühl gewesen mit einem tollen Angebot“, so Dasbach. „schön, dass es auch wahrgenommen wurde“. Pokale gab es für den Anna Katharina Emmerick Kindergarten, den Bewegungskindergarten St. Ludgerus, Herz Jesu Kindergarten und den Martin Luther Kindergarten. Pokale gingen an diese Grundschulen: Maria Frieden, Ludgeri, Lamberti und Montessori.



Jakob Hennemann (LG Coesfeld), Erster der M8 über 1150 Meter.



Joka Hohoff (LG Coesfeld), Zweite der W10 über 1150 Meter.



Prost, prost, Kameraden! Der Billerbecker Piet Eising (Mitte) gewann die Klasse M11 vor Toni Knieps (Coesfeld) und Karl Reddemann (Olfen).



Endspurt: Anton Ruskamp (Nr. 778), Antonia Kerber (787), beide von der Lambertischule, und Theo Spilssenbach von der Ludgerischule. Fotos: uh



Die beiden besten Walkerinnen kommen aus Coesfeld: Vera Nonhoff (rechts) siegte vor Annika Ebbing.



Doppelstarter: Sebastian Bückers (Nr. 840), Lokalmatador von der LG Coesfeld, gönnte sich einen Nachschlag. Erst absolvierte er die Kurzstrecke und dann auch noch die Langstrecke.



Keep cool: Hedda Hohoff ist nicht so flott wie ihre Schwester Joka.